

Pflichtveröffentlichung
gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 2 in Verbindung mit § 14 Abs. 3 Satz 1
Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG)

Aktionäre der Biofrontera AG, insbesondere mit Wohnsitz, Sitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Europäischen Wirtschaftsraumes, der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland, sollten die Hinweise in Abschnitt 1 "Allgemeine Hinweise für Aktionäre" auf den Seiten 4 ff. der am 28. Mai 2018 veröffentlichten Angebotsunterlage besonders beachten. Diese gelten auch für diese Änderung des Angebots.

ÄNDERUNG des freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebots in Form eines Teilangebots

der

Deutsche Balaton Biotech AG
Ziegelhäuser Landstraße 1, 69120 Heidelberg, Deutschland
(AG Frankfurt am Main, HRB 111190)

an die Aktionäre der

Biofrontera AG
Hemmelrather Weg 201, 51377 Leverkusen, Deutschland
(AG Köln, HRB 49717)

zum Erwerb von
bis zu Stück 6.250.000 auf den Namen lautenden Stückaktien der
Biofrontera AG

gegen

- (i) Zahlung einer Gegenleistung in Geld in Höhe von 1,00 Euro sowie der Übertragung eines Optionsscheins nach Maßgabe der Angebotsunterlage

oder

- (ii) Zahlung einer Gegenleistung in Geld in Höhe von 6,00 Euro

je Aktie der Biofrontera AG

(Änderung des Angebots durch Einführung einer neuen Alternativen Gegenleistung)

International Securities Identification Number (ISIN) der Aktien der Biofrontera AG: DE0006046113

WKN der Aktien der Biofrontera AG: 604611

ISIN der Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien für die Ursprüngliche Gegenleistung: DE000A2LQ8A3

WKN der Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien für die Ursprüngliche Gegenleistung: A2L Q8A

ISIN der Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien für die Alternative Gegenleistung: DE000A2NB8D2

WKN der Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien für die Alternative Gegenleistung: A2NB8D

Weder die amerikanische Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde (*Securities and Exchange Commission*) noch eine Wertpapieraufsicht eines Bundesstaats der Vereinigten Staaten von Amerika oder sonstige US-Aufsichtsbehörde hat die Wertpapiere, die im Zusammenhang mit diesem Angebot ausgegeben werden, genehmigt oder abgelehnt oder die Angemessenheit oder Richtigkeit dieses Dokuments bestätigt. Jede anderslautende Zusicherung kann eine Straftat nach dem Recht der Vereinigten Staaten von Amerika darstellen. Die Prüfung der in dieser Angebotsänderung enthaltenen Informationen wird dringend angeraten.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Angaben	3
1.1. Rechtsgrundlagen, Veröffentlichung und Verbreitung der Angebotsunterlage und der Angebotsänderung	3
1.2. Verbreitung der Angebotsunterlage, der Angebotsänderung und Annahme des Geänderten Angebots außerhalb des Geltungsbereichs des Europäischen Wirtschaftsraumes, der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland	5
2. Hinweise zu den in der Angebotsänderung enthaltenen Angaben.....	6
2.1 Stand und Quellen der in der Angebotsänderung enthaltenen Informationen	6
2.2 Zukunftsgerichtete Aussagen	6
3. Angebot einer Alternativen Gegenleistung nach Wahl der Biofrontera-Aktionäre..	7
4. Erläuterung zur Festsetzung und Angemessenheit der Alternativen Gegenleistung	8
5. Durchführung des Geänderten Angebots	10
5.1 Zentrale Abwicklungsstelle	10
5.2 Annahme und Abwicklung des Geänderten Angebots.....	10
5.3 Annahme des Geänderten Angebots.....	10
5.4 Erklärungen und Zusicherungen, Aufträge und Vollmachten im Zusammenhang mit der Annahme des Geänderten Angebots	11
5.5 Rechtsfolgen der Annahme	14
5.6 Abwicklung des Geänderten Angebots und Zahlung der Gegenleistung	14
5.7 Hinweise für Biofrontera-Aktionäre, die das Angebot bereits angenommen haben	15
6. Verhältnismäßige Zuteilung im Falle der Überannahme des Geänderten Angebots	16
7. Finanzierung.....	17
8. Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin	19
8.1. Ausgangslage, Annahmen, methodisches Vorgehen und Vorbehalte	19
8.2. Erwartete Auswirkungen auf den Jahresabschluss (Einzelabschluss HGB) der Bieterin.....	22
8.3. Erwartete Auswirkungen auf die Ertragslage der Bieterin	24

8.4. Erwartete Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft.....	25
9. Keine Verlängerung der Annahmefrist	28
10. Rücktrittsrecht.....	28
11. Erklärung der Übernahme der Verantwortung	29

1. Allgemeine Angaben

1.1. Rechtsgrundlagen, Veröffentlichung und Verbreitung der Angebotsunterlage und der Angebotsänderung

Seit 28. Mai 2018 ist die Angebotsunterlage für das freiwillige öffentliche Erwerbsangebot (das „**Angebot**“) der Deutsche Balaton Biotech AG mit Sitz in Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 11190, (die „**Bieterin**“) an die Aktionäre der Biofrontera AG mit Sitz in Leverkusen, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter HRB 49717 (die „**Zielgesellschaft**“ oder „**Biofrontera**“) im Internet unter <https://www.deutschebalatonbiotech.de/erwerbsangebot-biofrontera> abrufbar (die „**Angebotsunterlage**“). Gegenstand des Angebots ist der Erwerb von bis zu 6.250.000 auf den Namen lautende Stückaktien der Biofrontera AG mit der ISIN DE0006046113 und der WKN 604611 einschließlich aller zum Zeitpunkt der Abwicklung des Angebots damit verbundener Nebenrechte (jeweils eine "**Biofrontera-Aktie**" und zusammen die "**Biofrontera-Aktien**"). Die an anderen als an deutschen Börsen gehandelten Wertpapiere, die sich auf Biofrontera-Aktien beziehen, sind ausdrücklich nicht Gegenstand dieses Angebots, ebenso nicht die American Depositary Shares mit der ISIN US09075G1058, die auch an der Börse Stuttgart gehandelt werden. Das Angebot richtet sich an alle Inhaber von Biofrontera-Aktien (die „**Biofrontera-Aktionäre**“).

Außerdem werden gedruckte Exemplare der Angebotsunterlage zur kostenlosen Ausgabe bei der Deutsche Balaton Biotech AG, Ziegelhäuser Landstraße 1, 69120 Heidelberg Deutschland, bereit gehalten und können per Telefax an +49 6221 6492424 angefordert werden. Die Bieterin hat durch Veröffentlichung auf der Internetseite unter <https://www.deutschebalatonbiotech.de/erwerbsangebot-biofrontera> am 20. Juli 2018 das Angebot dahingehend geändert, dass sie wahlweise für die Aktionäre der Biofrontera AG eine andere Gegenleistung anbietet.

Diese Änderung des Angebots ist gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 2, § 14 Abs. 3 Satz 1 WpÜG im Internet unter <https://www.deutschebalatonbiotech.de/erwerbsangebot-biofrontera> veröffentlicht („**Angebotsänderung**“). Außerdem werden gedruckte Exemplare dieser Änderung des Angebots zur kostenlosen Ausgabe bei der Deutsche Balaton Biotech AG, Ziegelhäuser Landstraße 1, 69120 Heidelberg Deutschland, bereitgehalten und können per Telefax an +49 6221 6492424 angefordert werden. Die Hinweisbekanntmachung über (i) die Internetadresse, unter der diese Angebotsänderung

veröffentlicht wurde, und (ii) die Bereithaltung dieser Angebotsänderung bei der Deutsche Balaton Biotech AG wurde am 20. Juli 2018 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Durch die von der Zielgesellschaft auch im Zusammenhang mit dem Angebot einberufene Hauptversammlung hat sich gemäß § 16 Abs. 3 S. 1 WpÜG die Annahmefrist auf 10 Wochen ab Veröffentlichung der Angebotsunterlage verlängert. Die Annahmefrist endet daher nunmehr am 06. August 2018, 24 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main). Eine entsprechende Hinweisbekanntmachung hat die Bieterin am 5. Juni 2018 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die folgenden Informationen ändern und ergänzen das Angebot und die Angebotsunterlage. Die Angebotsunterlage muss zusammen mit dieser Angebotsänderung (zusammen mit dem Angebot nach der Angebotsunterlage das **"Geänderte Angebot"**) gelesen und ausgelegt werden. Soweit sich aus dieser Angebotsänderung nichts Abweichendes ergibt, gelten sämtliche in der Angebotsunterlage enthaltenen Bestimmungen unverändert fort. Begriffe, die in dieser Angebotsänderung als definierte Begriffe verwendet werden und die in der Angebotsunterlage definiert sind, haben jeweils die ihnen in der Angebotsunterlage zugeschriebene Bedeutung, soweit nachfolgend nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.

Diese Angebotsänderung wird ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere nach § 21 WpÜG und der Verordnung über den Inhalt der Angebotsunterlage, die Gegenleistung bei Erwerbsangeboten und Pflichtangeboten und die Befreiung von der Verpflichtung zur Veröffentlichung und zur Abgabe eines Angebots (**"WpÜG-Angebotsverordnung"**). Eine Durchführung des Geänderten Angebots nach den Bestimmungen anderer Rechtsordnungen erfolgt nicht. Folglich sind keine Registrierungen, Zulassungen oder Genehmigungen dieser Angebotsänderung bei Wertpapierregulierungsbehörden beantragt oder veranlasst worden und sind auch nicht beabsichtigt. Die Biofrontera-Aktionäre können nicht darauf vertrauen, sich auf Bestimmungen zum Schutz der Anleger nach einer anderen Rechtsordnung als die der Bundesrepublik Deutschland berufen zu können. Jeder Vertrag, der infolge der Annahme des durch diese Angebotsänderung Geänderten Angebots zustande kommt, unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und ist in Übereinstimmung mit diesem auszulegen.

Die Bieterin kann während der Laufzeit des Geänderten Angebots Aktien der Zielgesellschaft in anderer Weise als im Rahmen des Geänderten Angebots über die Börse oder außerbörslich erwerben oder entsprechende Erwerbsvereinbarungen schließen, sofern dies im Einklang mit den anwendbaren deutschen Rechtsvorschriften, insbesondere dem WpÜG, erfolgt (siehe auch Abschnitt 7.4 der Angebotsunterlage). Soweit nach deutschem Recht eine Verpflichtung der Bieterin besteht, werden Informationen über entsprechende Erwerbe oder Erwerbsvereinbarungen in Deutschland veröffentlicht.

1.2. Verbreitung der Angebotsunterlage, der Angebotsänderung und Annahme des Geänderten Angebots außerhalb des Geltungsbereichs des Europäischen Wirtschaftsraumes, der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland

Diese Angebotsänderung kann in der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union und dem Europäischen Wirtschaftsraum uneingeschränkt versandt, verteilt oder verbreitet werden.

Die Versendung, Verteilung oder Verbreitung der Angebotsänderung, einer Zusammenfassung oder einer sonstigen Beschreibung der Angebotsänderung oder des Geänderten Angebots oder anderen mit dem Geänderten Angebot in Zusammenhang stehender Unterlagen sowie die Annahme des Geänderten Angebots kann außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums rechtlichen Beschränkungen unterliegen. Mit Ausnahme der Veröffentlichung und Bereithaltung der Angebotsänderung zur kostenlosen Ausgabe nach Maßgabe des WpÜG dürfen die Angebotsunterlage und/oder die Angebotsänderung und sonstige mit dem Geänderten Angebot im Zusammenhang stehende Unterlagen deshalb durch Dritte weder unmittelbar noch mittelbar in Länder außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums versandt oder dort veröffentlicht, verbreitet oder weitergegeben werden, soweit das nach den anwendbaren ausländischen Bestimmungen untersagt oder von der Einhaltung behördlicher Verfahren oder der Erteilung einer Genehmigung oder weiteren Voraussetzungen abhängig ist. Personen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in den Besitz der Angebotsänderung gelangen oder von dort das Geänderte Angebot annehmen wollen, werden gebeten, sich über etwaige außerhalb der Bundesrepublik Deutschland geltende Beschränkungen zu informieren und solche etwaigen Beschränkungen einzuhalten. Die Bieterin übernimmt nicht die Gewähr, dass die Weitergabe oder Versendung der Angebotsänderung oder sonstige mit dem

Geänderten Angebot in Zusammenhang stehende Unterlagen durch Dritte oder die Annahme des Geänderten Angebots außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, den Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums mit den im jeweiligen Ausland geltenden Vorschriften vereinbar ist. Eine Verantwortung der Bieterin und der mit ihr gemeinsam handelnden Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 WpÜG für die Nichteinhaltung ausländischer Vorschriften durch Dritte wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Unabhängig von den vorstehenden Ausführungen hinsichtlich der Versendung, Verteilung und Verbreitung der Angebotsänderung wird darauf hingewiesen, dass dieses Geänderte Angebot von allen Biofrontera-Aktionären angenommen werden kann, die Inhaber von Biofrontera-Aktien sind.

2. Hinweise zu den in der Angebotsänderung enthaltenen Angaben

2.1 Stand und Quellen der in der Angebotsänderung enthaltenen Informationen

Sämtliche in der Angebotsänderung enthaltenen Angaben, Aussagen, Ansichten, Absichten und in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf den der Bieterin am Tag der Veröffentlichung der Angebotsänderung vorliegenden Informationen und Planungen sowie auf bestimmten Annahmen der Bieterin zu diesem Zeitpunkt. Sämtliche Informationen beruhen, soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf allgemein zugänglichen Informationsquellen.

2.2 Zukunftsgerichtete Aussagen

Die Angebotsänderung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche die Absichten, Ansichten oder gegenwärtigen Erwartungen der Bieterin und der diese beherrschenden Unternehmen im Hinblick auf mögliche zukünftige Ereignisse, einschließlich der Planung der weiteren Geschäftstätigkeit der Zielgesellschaft, zum Ausdruck bringen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die regelmäßig nicht im Einflussbereich der Bieterin oder der diese beherrschenden Unternehmen liegen. Die in der Angebotsänderung enthaltenen in die Zukunft gerichteten Aussagen könnten sich als unzutreffend herausstellen; zukünftige Ereignisse und Entwicklungen könnten von den in der Angebotsänderung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen erheblich abweichen.

Es ist möglich, dass die Bieterin oder die diese beherrschenden Unternehmen ihre in dieser Angebotsänderung geäußerten Absichten und Einschätzungen, einschließlich der Planung der weiteren Geschäftstätigkeit der Zielgesellschaft, nach Veröffentlichung dieser Angebotsänderung ändern.

3. Angebot einer Alternativen Gegenleistung nach Wahl der Biofrontera-Aktionäre

Gemäß Ziffer 6 der Angebotsunterlage beträgt die Gegenleistung für je eine Biofrontera-Aktie 1,00 Euro als Geldleistung in Euro sowie die Übertragung eines Optionsscheins nach Maßgabe der Angebotsunterlage. Die Bieterin hat sich entschlossen, den Biofrontera-Aktionären wahlweise eine andere Gegenleistung anzubieten. Die andere Gegenleistung besteht in der Zahlung einer Gegenleistung in Höhe von 6,00 Euro je Biofrontera-Aktie als Geldleistung. Ein Optionsschein wird dann nicht zusätzlich übertragen, es handelt es sich um eine reine Geldleistung.

Die Bieterin bietet den Biofrontera-Aktionären nunmehr an, bis zu insgesamt 6.250.000 auf den Namen lautende Stückaktien der Biofrontera AG (ISIN DE0006046113 / WKN 604611) einschließlich aller zum Zeitpunkt der Abwicklung des Erwerbsangebots damit verbundener Nebenrechte je Biofrontera-Aktie nach Wahl des betreffenden Biofrontera-Aktionärs

entweder für

1,00 Euro (in Worten: ein Euro) in bar

und

einen von der Bieterin auszugebenden Optionsschein mit den in Anlage 1 der Angebotsunterlage beigefügten Optionsbedingungen

(die „Ursprüngliche Gegenleistung“)

oder für

6,00 Euro (in Worten: sechs Euro) in bar

(die „Alternative Gegenleistung“) nach Maßgabe der weiteren Bestimmungen der Angebotsunterlage und dieser Angebotsänderung zu erwerben. Die Alternative

Gegenleistung besteht ausschließlich in der Zahlung einer Geldleistung. Ein Optionsschein wird dann nicht übertragen.

Die Wahl der Ursprünglichen Gegenleistung oder der Alternativen Gegenleistung **muss** von dem das Angebot annehmenden Aktionär getroffen werden in der Annahmeerklärung gegenüber seiner Depotbank (siehe Ziffer 5.3 dieser Angebotsänderung). Wenn die Wahl unterbleibt oder beide Gegenleistungen ausgewählt werden oder die Wahl aus anderen Gründen nicht zweifelsfrei erfolgt ist, kann die Annahmeerklärung nicht berücksichtigt werden.

Biofrontera-Aktionäre können in Bezug auf alle oder einen Teil ihrer Biofrontera-Aktien zwischen der Ursprünglichen oder der Alternativen Gegenleistung wählen.

4. Erläuterung zur Festsetzung und Angemessenheit der Alternativen Gegenleistung

Das WpÜG bestimmt für Übernahmeangebote und Pflichtangebote Regelungen zur Angemessenheit und Höhe der Gegenleistung. Diese sind auf das vorliegende Geänderte Angebot nicht anwendbar. Es handelt sich bei dem vorliegenden Geänderten Angebot weder um ein Übernahmeangebot, das auf die Erlangung der Kontrolle durch Erlangung einer Kontrollmehrheit von mindestens 30 % der Stimmrechte gerichtet ist, noch handelt es sich um ein Pflichtangebot im Sinne des WpÜG. Bei dem Geänderten Angebot handelt es sich um ein freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot in Form eines Teilerwerbsangebots im Sinne der §§ 10 ff. WpÜG, mit dem die Bieterin den Erwerb von bis zu 6.250.000 Biofrontera-Aktien anstrebt.

Für derartige freiwillige Erwerbsangebote ist die Bieterin bei der Festsetzung der angebotenen Gegenleistung nicht an die Vorgaben des WpÜG und der WpÜG-Angebotsverordnung gebunden. Die Bieterin ist deshalb hinsichtlich der Festlegung der Höhe der angebotenen Gegenleistung frei.

Die Bieterin hat die Alternative Gegenleistung auf 6,00 Euro je Biofrontera-Aktie festgelegt. Dabei hat sie keine Bewertung der Zielgesellschaft nach den Grundsätzen zur Durchführung von Unternehmensbewertungen nach dem Standard S1 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. oder einer anderen anerkannten Methode zur Bewertung von Unternehmen vorgenommen. Die Bieterin hat sich vielmehr allein an folgenden, öffentlich zugänglichen Daten orientiert:

Die Biofrontera AG hat zuletzt im Februar 2018 nach einem Bookbuildingprozess in den USA Aktien zu 4,00 Euro platziert. Bezogen auf diesen Platzierungspreis beträgt die Prämie der Alternativen Gegenleistung in Höhe von 6,00 Euro je Aktie 50%.

Der letzte Schlusskurs für Biofrontera-Aktien im Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse vor der Veröffentlichung dieser Angebotsänderung am 20. Juli 2018 durch die Bieterin hat am 19. Juli 2018 5,50 Euro betragen (Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH). Bezogen auf den vorgenannten Kurs ist in der Alternativen Gegenleistung von 6,00 Euro ein Zuschlag von 0,50 Euro oder rund 9,1 % enthalten.

Bezogen auf den Kurs der Biofrontera-Aktien im Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse am 20. Juli 2018 um 9:30 Uhr in Höhe von 5,45 Euro (Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH) ist in der Alternativen Gegenleistung von 6,00 Euro ein Zuschlag von 0,55 Euro oder rund 10,1 % enthalten.

Nach Auffassung der Bieterin stellt die Alternative Gegenleistung angesichts der Kursentwicklung der Biofrontera-Aktie eine angemessene Gegenleistung dar. Der auf Schlusskursbasis gewichtete 3-Monats-Durchschnittskurs der Biofrontera-Aktie im Xetra-Handel lag am 19. Juli 2018, dem letzten Handelstag vor der Veröffentlichung dieser Angebotsänderung am 20. Juli 2018, bei 5,62 Euro. Bezogen auf den vorgenannten auf Schlusskursbasis gewichteten 3-Monats-Durchschnittskurs der Biofrontera-Aktie im Xetra-Handel ist in der Alternativen Gegenleistung von 6,00 Euro eine Prämie von 0,38 Euro oder rund 6,8 % enthalten.

Im Zeitraum vom 5. Juni 2018 bis 8. Juni 2018 hat die Bieterin insgesamt 6.609 Biofrontera-Aktien erworben (Parallelerwerbe). Der höchste Kaufpreis je Biofrontera-Aktie betrug hierbei 5,63 Euro. Bezogen auf den vorgenannten von der Bieterin bei diesen Parallelerwerben höchste gezahlte Kaufpreis je Biofrontera-Aktie ist in der Alternativen Gegenleistung von 6,00 Euro eine Prämie von 0,37 Euro oder rund 6,6 % enthalten.

Zuletzt lag der Kurs der Biofrontera-Aktie im Xetra-Handel am 7. Mai 2018 über dieser Alternativen Gegenleistung. An dem vorbezeichneten Datum betrug der Schlusskurs im Xetra-Handel 6,03 Euro je Biofrontera-Aktie (Quelle: vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste GmbH). Selbst nach der von der Biofrontera AG am 5. Juli 2018 berichteten Verdoppelung des Umsatzes von Ameluz® im ersten Halbjahr 2018 sprang der Schlusskurs im Xetra-Handel der Biofrontera-Aktie bisher nicht über 5,62 Euro je Aktie.

5. Durchführung des Geänderten Angebots

5.1 Zentrale Abwicklungsstelle

Die Quirin Privatbank AG, Kurfürstendamm 119, 10711 Berlin, wird weiterhin die Abwicklung des Angebotsverfahrens als zentrale Abwicklungsstelle (die „**Zentrale Abwicklungsstelle**“) begleiten.

5.2 Annahme und Abwicklung des Geänderten Angebots

Im Wesentlichen ändert sich bei der Durchführung des Angebots in der Fassung der Angebotsänderung Folgendes: Die das Geänderte Angebot annehmenden Biofrontera-Aktionäre müssen nun in ihrer Annahmeerklärung eine Wahl treffen, ob sie die Ursprüngliche Gegenleistung oder die Alternative Gegenleistung (siehe oben Ziffer 3 dieser Angebotsänderung) erhalten wollen. Ohne eine solche eindeutige Wahl kann die Annahmeerklärung nicht berücksichtigt werden.

Biofrontera-Aktionäre, die das Geänderte Angebot annehmen wollen, werden gebeten, sich mit eventuellen Fragen bezüglich der Annahme des Geänderten Angebots und hinsichtlich der technischen Abwicklung des Geänderten Angebots an ihr Depotführendes Institut zu wenden. Die Depotführenden Institute sind über die Handhabung der Annahme und Abwicklung des Geänderten Angebots gesondert informiert und sind gehalten, Depotkunden, in deren Depot Aktien der Biofrontera AG verbucht sind, über das Geänderte Angebot und die Schritte, die für eine Annahme des Geänderten Angebots sowie für einen eventuellen Rücktritt von dem Angebot erforderlich sind, zu informieren.

5.3 Annahme des Geänderten Angebots

Biofrontera-Aktionäre können das Geänderte Angebot nur wirksam annehmen, indem sie innerhalb der Annahmefrist:

- die Annahme dieses Geänderten Angebots für eine in der Annahmeerklärung zu spezifizierende Anzahl an Biofrontera-Aktien gegenüber dem jeweiligen Depotführenden Institut (die "Annahmeerklärung") schriftlich erklären **und** dabei angeben, welche Gegenleistung sie erhalten wollen, die Ursprüngliche Gegenleistung oder die Alternative Gegenleistung; für die Einhaltung der Frist ist der Zugang der Annahmeerklärung bei dem Depotführenden Institut maßgeblich; und

- ihr Depotführendes Institut anweisen, die Umbuchung der in ihrem Depot befindlichen Biofrontera-Aktien, für die sie dieses Geänderte Angebot annehmen wollen, in die ISIN DE000A2LQ8A3 / WKN A2LQ8A im Fall der Wahl der Ursprünglichen Gegenleistung oder in die ISIN DE000A2NB8D2 / WKN A2NB8D im Fall der Wahl der Alternativen Gegenleistung bei der Clearstream vorzunehmen. Die Annahmeerklärung wird nur wirksam, wenn bis spätestens 15:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) am zweiten Bankarbeitstag nach Ablauf der Annahmefrist die jeweiligen Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien bei der Clearstream in die ISIN DE000A2LQ8A3 / WKN A2LQ8A im Fall der Wahl der Ursprünglichen Gegenleistung oder in die ISIN DE000A2NB8D2 / WKN A2NB8D im Fall der Wahl der Alternativen Gegenleistung umgebucht worden sind. Die Umbuchung wird durch das Depotführende Institut nach Erhalt der Annahmeerklärung veranlasst.

Annahmeerklärungen, die nicht innerhalb der Annahmefrist dem jeweiligen Depotführenden Institut zugehen oder die fehlerhaft oder unvollständig ausgeführt sind, gelten nicht als Annahme des Geänderten Angebots und berechtigen den jeweiligen Biofrontera-Aktionär nicht zum Erhalt einer Gegenleistung. Die Bieterin und die für diese handelnden Personen sind nicht verpflichtet, dem jeweiligen Biofrontera-Aktionär etwaige Mängel oder Fehler der Annahmeerklärung anzuzeigen und unterliegen für den Fall, dass eine solche Anzeige unterbleibt, keiner Haftung. **Sollte eine Auswahl der Gegenleistung (Ursprüngliche Gegenleistung oder Alternative Gegenleistung) in der Annahmeerklärung fehlen, gilt die Annahme des Geänderten Angebots als nicht erfolgt.** Der betreffende Biofrontera-Aktionär ist dann nicht zum Erhalt einer Gegenleistung berechtigt.

5.4 Erklärungen und Zusicherungen, Aufträge und Vollmachten im Zusammenhang mit der Annahme des Geänderten Angebots

Mit der Annahme gemäß vorstehender Ziffer 5.3 gibt der das Geänderte Angebot annehmende Biofrontera-Aktionär die folgenden Erklärungen, Zusicherungen, Aufträge, Anweisungen und Vollmachten ab:

- Die Annahme des Geänderten Angebots zum Abschluss eines Kaufvertrages für die in der Annahmeerklärung angegebene Anzahl von Biofrontera-Aktien erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen der Angebotsunterlage einschließlich der Angebotsänderung.
- Das Depotführende Institut wird angewiesen und ermächtigt,

- die in der Annahmeerklärung bezeichneten Biofrontera-Aktien zunächst im Depot des das Geänderten Angebot annehmenden Biofrontera-Aktionärs zu belassen, jedoch in die ISIN DE000A2LQ8A3 / WKN A2LQ8A **oder** in die ISIN DE000A2NB8D2 / WKN A2NB8D bei der Clearstream umzubuchen;
- seinerseits die Clearstream anzuweisen und zu ermächtigen, die Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien unverzüglich nach Ablauf der Annahmefrist auf das Konto der Zentralen Abwicklungsstelle bei der Clearstream, KV-Konto 1255, zur Übereignung an die Bieterin zur Verfügung zu stellen;
- seinerseits die Clearstream anzuweisen und zu ermächtigen, die Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien einschließlich aller zum Zeitpunkt der Abwicklung des Geänderten Angebots damit verbundener Nebenrechte an die Bieterin Zug um Zug gegen Übertragung der Ursprünglichen Gegenleistung oder der Alternativen Gegenleistung (je nach Wahl des Biofrontera-Aktionärs) für die jeweiligen Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien auf das Konto des jeweiligen Depotführenden Instituts bei der Clearstream nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Angebotsänderung zu übertragen;
- seinerseits die Clearstream anzuweisen und zu ermächtigen, unmittelbar oder über das Depotführende Institut sämtliche für die Erklärungen und Veröffentlichungen der Bieterin nach dem WpÜG erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen, insbesondere der Bieterin über die Zentrale Abwicklungsstelle unmittelbar oder über das Depotführende Institut die Anzahl der im Konto des Depotführenden Instituts bei der Clearstream unter der gesonderten ISIN DE000A2LQ8A3 / WKN A2LQ8A und ISIN DE000A2NB8D2 / WKN A2NB8D für Zum Verkauf Eingereichte Biofrontera-Aktien umgebuchten Aktien börsentäglich mitzuteilen; und
- die Annahmeerklärung auf Verlangen an die Zentrale Abwicklungsstelle weiterzuleiten.
- Das Depotführende Institut und die Zentrale Abwicklungsstelle werden beauftragt und bevollmächtigt, unter Befreiung von dem Verbot der Beschränkungen gemäß § 181 des deutschen Bürgerlichen Gesetzbuchs alle erforderlichen oder zweckdienlichen Handlungen zur Abwicklung dieses Geänderten Angebots nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Angebotsunterlage und der Angebotsänderung vorzunehmen sowie alle diesbezüglichen Erklärungen abzugeben und

entgegenzunehmen, insbesondere den Eigentumsübergang an den Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien auf die Bieterin herbeizuführen.

- Die Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien stehen zum Zeitpunkt der Übereignung im alleinigen Eigentum des das Geänderten Angebot annehmenden Biofrontera-Aktionärs, sind frei von Rechten und Ansprüchen Dritter und unterliegen keinerlei Verfügungsbeschränkungen.
- Die das Geänderte Angebot annehmenden Biofrontera-Aktionäre übertragen ihre Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien einschließlich aller zum Zeitpunkt der Abwicklung mit den Aktien verbundenen Nebenrechte Zug um Zug gegen Übertragung der Ursprünglichen Gegenleistung oder der Alternativen Gegenleistung (je nach Wahl des Biofrontera-Aktionärs) auf die Bieterin, im Falle der Überannahme nach verhältnismäßiger Zuteilung durch die Bieterin gemäß Ziffer 6 dieser Angebotsänderung.
- Die annehmenden Biofrontera-Aktionäre erklären,
 - (i) dass sie das Geänderte Angebot für alle bei Erklärung der Annahme des Angebots in ihrem Wertpapierdepot bei dem Depotführenden Institut befindlichen Biofrontera-Aktien annehmen, wenn sie keine konkrete Zahl der Biofrontera-Aktien, für die sie das Geänderte Angebot annehmen, in ihrer Annahmeerklärung angegeben haben, oder
 - (ii) dass sie das Geänderte Angebot für alle bei Erklärung der Annahme des Geänderten Angebots in ihrem Wertpapierdepot bei dem Depotführenden Institut befindlichen Biofrontera-Aktien annehmen, wenn die in der Annahmeerklärung angegebene Zahl von Biofrontera-Aktien, hinsichtlich derer das Geänderte Angebot angenommen werden soll, höher ist als die im Depot befindliche Zahl von Biofrontera-Aktien.

Im Übrigen erklären die das Geänderte Angebot annehmenden Biofrontera-Aktionäre, dass sie das Geänderte Angebot für die von ihnen in der Annahmeerklärung angegebene Zahl von Biofrontera-Aktien annehmen.

Die vorstehenden Erklärungen und Zusicherungen, Anweisungen, Aufträge und Vollmachten werden unwiderruflich erteilt, um eine reibungslose und zügige Abwicklung dieses Geänderten Angebots zu gewährleisten. Sie erlöschen erst mit

dem wirksamen Rücktritt von dem durch die Annahme dieses Geänderten Angebots geschlossenen Vertrag (vgl. auch Ziffer 4.5 der Angebotsunterlage).

5.5 Rechtsfolgen der Annahme

Mit der Annahme des Geänderte Angebots kommt zwischen dem betreffenden Biofrontera-Aktionär und der Bieterin ein Vertrag über den Verkauf der zur Annahme eingereichten Biofrontera-Aktien nach Maßgabe der Bestimmungen dieser Angebotsunterlage und der Angebotsänderung unter Berücksichtigung einer etwa erforderlich werdenden verhältnismäßigen Zuteilung (Repartierung) zustande. Nach Ablauf der Annahmefrist geht mit Abwicklung des Geänderten Angebots das Eigentum der Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien auf die Bieterin über. Mit der Abwicklung des Geänderte Angebots gehen auch alle zu diesem Zeitpunkt mit den Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien verbundenen Nebenrechte auf die Bieterin über. Darüber hinaus erteilen die annehmenden Biofrontera-Aktionäre mit Annahme dieses Geänderten Angebots unwiderruflich die in Ziffer 5.4 dieser Angebotsänderung genannten Weisungen, Aufträge, Zusicherungen und Vollmachten.

5.6 Abwicklung des Geänderten Angebots und Zahlung der Gegenleistung

Die innerhalb der Annahmefrist Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien verbleiben zunächst in den Depots der jeweiligen Aktionäre, die das Angebot oder das Geänderte Angebot annehmen. Sie werden in die ISIN DE000A2LQ8A3 / WKN A2LQ8A (im Fall der Wahl der Ursprünglichen Gegenleistung) oder in die ISIN DE000A2NB8D2 / WKN A2NB8D (im Fall der Wahl der Alternativen Gegenleistung) umbuchet.

Für jede Zum Verkauf Eingereichte Biofrontera-Aktie wird den Depotführenden Instituten der annehmenden Biofrontera-Aktionäre im Fall der Wahl der Ursprünglichen Gegenleistung Zug um Zug gegen Übertragung der Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien als Gegenleistung eine Barkomponente in Höhe von 1,00 Euro je Biofrontera-Aktie und ein Optionsschein zu den der Angebotsunterlage als Anlage 1 beigefügten Bedingungen zur Weiterleitung an die Biofrontera-Aktionäre, die dieses Geänderte Angebot angenommen haben, gutgeschrieben werden.

Für jede Zum Verkauf Eingereichte Biofrontera-Aktie wird den Depotführenden Instituten der annehmenden Biofrontera-Aktionäre im Fall der Wahl der Alternativen

Gegenleistung Zug um Zug gegen Übertragung der Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien als Gegenleistung eine Geldleistung in bar in Höhe von 6,00 Euro je Biofrontera-Aktie zur Weiterleitung an die Biofrontera-Aktionäre, die dieses Geänderte Angebot angenommen haben, gutgeschrieben werden.

Die jeweilige Gegenleistung wird dem annehmenden Biofrontera-Aktionär über sein Depotführendes Institut unverzüglich nach Ablauf der Annahmefrist für die innerhalb der Annahmefrist Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien auf das Konto des Depotführenden Instituts des jeweiligen das Angebot oder das Geänderte Angebot annehmenden Biofrontera-Aktionärs bei der Clearstream gutgeschrieben ("**Gutschrift**"). Die Abwicklung erfolgt frühestens am zweiten und spätestens am achten Bankarbeitstag nach dem Ende der Annahmefrist.

Mit der Gutschrift der jeweils gewählten Ursprünglichen Gegenleistung oder Alternativen Gegenleistung bei den Depotführenden Instituten hat die Bieterin ihre Verpflichtung zur Leistung der Gegenleistung erfüllt. Es obliegt den Depotführenden Instituten, die betreffende Gegenleistung den annehmenden Biofrontera-Aktionären gutzuschreiben.

Die Zentrale Abwicklungsstelle wird die an sie zum Zwecke der Abwicklung des Angebots in der Fassung der Angebotsänderung übertragenen Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien auf die Bieterin übertragen.

5.7 Hinweise für Biofrontera-Aktionäre, die das Angebot bereits angenommen haben

Aktionären, die bereits zum Verkauf Eingereichte Biofrontera-Aktien in das Angebot eingereicht haben, steht ein Rücktrittsrecht zu, siehe hierzu Ziffer 10 dieser Angebotsänderung.

Aktionäre, die bereits zum Verkauf Eingereichte Biofrontera-Aktien in das Angebot eingereicht haben, und die Ursprüngliche Gegenleistung weiterhin erhalten wollen, brauchen nichts veranlassen.

Aktionäre, die bereits zum Verkauf Eingereichte Biofrontera-Aktien in das Angebot eingereicht haben, und statt der Ursprünglichen Gegenleistung die Alternative Gegenleistung erhalten wollen, werden gebeten, unverzüglich ihren Rücktritt zu erklären (siehe Ziffer 10 dieser Angebotsänderung) und sodann das Geänderte Angebot während der Annahmefrist erneut anzunehmen mit der Wahl der

Alternativen Gegenleistung. Eine direkte Umbuchung der bereits zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien unter der ISIN DE000A2LQ8A3 / WKN A2LQ8A (für die Ursprüngliche Gegenleistung) in die ISIN DE000A2NB8D2 / WKN A2NB8D (für die Alternative Gegenleistung) ist nicht möglich.

6. Verhältnismäßige Zuteilung im Falle der Überannahme des Geänderten Angebots

Das Geänderte Angebot bezieht sich auf den Erwerb von insgesamt bis zu Stück 6.250.000 Biofrontera-Aktien. Sollten im Rahmen dieses Geänderten Angebots von Biofrontera-Aktionären Annahmeerklärungen für insgesamt mehr als Stück 6.250.000 Biofrontera-Aktien abgegeben werden, gilt das in der ursprünglichen Angebotsunterlage vom 25. Mai 2018, veröffentlicht am 28. Mai 2018, unter Ziffer 5.7 Dargestellte unverändert fort. Die verhältnismäßige Zuteilung im Fall der Überannahme des Angebots erfolgt unabhängig von der gewählten Gegenleistung. Es erfolgt insofern eine Gesamtbetrachtung. Es gilt also weiterhin Folgendes:

Nehmen Aktionäre dieses Geänderte Angebot für insgesamt mehr als die Stück 6.250.000 Biofrontera-Aktien an, auf die dieses Erwerbs Geänderte Angebot seiner Zahl nach beschränkt ist, werden die Annahmeerklärungen verhältnismäßig berücksichtigt, d. h. im Verhältnis der Gesamtzahl der Biofrontera-Aktien, auf deren Erwerb dieses Geänderte Angebot gerichtet ist (Stück 6.250.000 Biofrontera-Aktien), zur Anzahl der insgesamt eingereichten Biofrontera-Aktien. Sollten sich bei einer anteiligen Berücksichtigung Bruchteile ergeben, wird stets abgerundet. Diese verhältnismäßige Zuteilung findet auf alle zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien gleichermaßen Anwendung, unabhängig davon, für welche Gegenleistung sich der einreichende Biofrontera-Aktionär entscheidet. Die Zuteilungsquote ist also für jede Zum Verkauf Eingereichte Biofrontera-Aktie im Fall der Übernahme dieselbe, unabhängig davon, welche Gegenleistung auf die Zum Verkauf Eingereichte Biofrontera-Aktie entfällt.

Beispielsrechnung für eine verhältnismäßige Zuteilung:

Es werden insgesamt Annahmeerklärungen für Stück 9.375.000 Biofrontera-Aktien abgegeben. Damit sind im Verhältnis zu den 6.250.000 Biofrontera-Aktien, auf die dieses Angebot begrenzt ist, 1,5 mal mehr Biofrontera-Aktien zum Verkauf eingereicht worden. Die Annahmeerklärungen derjenigen Biofrontera-Aktionäre, die

das Geänderte Angebot angenommen haben, werden im Verhältnis der Stück 6.250.000 Biofrontera-Aktien zu der Gesamtzahl der Biofrontera-Aktien, für die insgesamt Annahmeerklärungen abgegeben werden (in diesem Beispiel also Stück 9.375.000 Aktien), angenommen. Die Annahmequote beliefe sich nach dieser hypothetischen Beispielsrechnung auf zwei Drittel (6.250.000 dividiert durch 9.375.000). Ein Biofrontera-Aktionär, der das Geänderte Angebot für Stück 2.000 Biofrontera-Aktien angenommen hätte, würde im Rahmen der verhältnismäßigen Zuteilung unabhängig davon, für welche Gegenleistung er sich entschieden hat, mit Stück 1.333 Biofrontera-Aktien ($\text{Stück } 2.000 \text{ Biofrontera-Aktien} \cdot \text{Stück } 6.250.000 \text{ Biofrontera-Aktien} : \text{Stück } 9.375.000 \text{ Biofrontera-Aktien} = \text{Stück } 1.333,33 \text{ Biofrontera-Aktien}$, abgerundet ergäben sich somit Stück 1.333 Biofrontera-Aktien) berücksichtigt. Ein Aktionär, der das Geänderte Angebot für Stück 87 Biofrontera-Aktien angenommen hätte, würde im Rahmen der verhältnismäßigen Zuteilung mit Stück 58 Biofrontera-Aktien berücksichtigt ($\text{Stück } 87 \text{ Biofrontera-Aktien} \cdot \text{Stück } 6.250.000 \text{ Biofrontera-Aktien} : \text{Stück } 9.375.000 \text{ Biofrontera-Aktien} = \text{Stück } 58 \text{ Biofrontera-Aktien}$).

Die überzähligen Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien werden nach Durchführung dieser verhältnismäßigen Zuteilung durch die Clearstream Banking AG in die ursprüngliche ISIN DE0006046113 / WKN 604611 zurückgebucht. Die Rückbuchung erfolgt frühestens am vierten und spätestens am achten Bankarbeitstag nach dem Ende der Annahmefrist; die Depotbanken haben diesbezüglich nichts zu veranlassen.

7. Finanzierung

Sollte das Geänderte Angebot für die maximale Anzahl von Stück 6.250.000 Biofrontera-Aktien angenommen werden, beliefe sich die Zahlungsverpflichtung der Bieterin gegenüber den annehmenden Biofrontera-Aktionären auf insgesamt 37.500.000,00 Euro. Der Betrag ergibt sich aus der Multiplikation der Alternativen Gegenleistung in Höhe von 6,00 Euro mit der Gesamtzahl der von dem Geänderten Angebot betroffenen Stück 6.250.000 Biofrontera-Aktien. Die Bieterin erwartet aus der Durchführung dieses Geänderten Angebots außerdem Transaktionsnebenkosten in Höhe von bis zu 150.000 Euro ("**Erhöhte Transaktionsnebenkosten**"), die im Zusammenhang mit der technischen Durchführung und Abwicklung des Erwerbsangebots, insbesondere für die abwickelnde Bank, entstehen. Gegenüber den in der Angebotsunterlage erwarteten

Transaktionsnebenkosten in Höhe von bis zu 100.000 Euro haben sich diese durch die Änderung des Angebots um erwartete 50.000 Euro erhöht. Grund für die Erhöhung sind weitere Dienstleistungen der Abwicklungsstelle sowie Zinsen auf Darlehen zur Finanzierung der Alternativen Gegenleistung. Der von der Bieterin für den Erwerb aller von dem Geänderten Angebot betroffenen Stück Biofrontera-Aktien maximal aufzuwendende Gesamtbetrag beläuft sich somit auf 37.650.000 Euro („**Neue Maximale Zahlungsverpflichtung**“).

Die Bieterin hat die notwendigen Maßnahmen getroffen, um sicherzustellen, dass ihr zum Zeitpunkt der Fälligkeit des Anspruchs auf die Alternative Gegenleistung in Form einer Geldleistung die zur vollständigen Erfüllung der Neuen Maximalen Zahlungsverpflichtung notwendigen Mittel zur Verfügung stehen. Bei der Quirin Privatbank AG mit Sitz in Berlin hat die Bieterin bereits einen Betrag in Höhe von 6.250.000 Euro hinterlegt (siehe Angebotsunterlage Seite 59). Die Bieterin hat aus Anlass dieser Angebotsänderung einen weiteren Betrag in Höhe von 31.250.000,00 Euro bei der Quirin Privatbank AG hinterlegt. Somit sind bei der Quirin Privatbank AG zum Zwecke der Finanzierung dieses Angebots einschließlich dieser Änderungsänderung insgesamt 37.500.000 Euro hinterlegt. Die Bieterin finanziert die Alternative Gegenleistung in Form einer Geldleistung sowie die Transaktionsnebenkosten für die Durchführung des Geänderten Angebots aus einem von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft gewährten kurzfristigen Darlehen mit zunächst vereinbarter Laufzeit bis zum 10. Oktober 2018 und einem zunächst vereinbarten Zinssatz in Höhe von 1,0% p.a. Ein Betrag in Höhe von 31.250.000,00 Euro steht der Bieterin aus der vorbezeichneten Vereinbarung mit ihrer Alleinaktionärin Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, vom 20. Juli 2018 zu. Die Bieterin hat mit der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft vereinbart, dass dieses Darlehen zur Hinterlegung der Finanzierungsbestätigung verwendet wird. Von diesem Darlehen wird die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft absprachegemäß einen Darlehensrückzahlungsanspruch in Höhe der Alternativen Gegenleistung abzüglich 1,00 Euro je in das Geänderte Angebot eingereichter Biofrontera-Aktie, für die die Alternative Gegenleistung gezahlt wird, in die Bieterin einlegen. Insofern wird die Bieterin abhängig von der von ihr zu zahlenden Alternativen Gegenleistung für alle Zum Verkauf Eingereichten Biofrontera-Aktien einen geringeren Darlehensnennbetrag zurückzahlen müssen.

Die Quirin Privatbank AG mit Sitz in Berlin, Deutschland, ein von der Bieterin unabhängiges Wertpapierdienstleistungsunternehmen, hat in dem als **Anlage 1** beigefügten Schreiben vom 20. Juli 2018 bestätigt, dass

"die Deutsche Balaton Biotech AG, Frankfurt am Main, die notwendigen Maßnahmen getroffen hat, um sicherzustellen, dass ihr die zur vollständigen Erfüllung des oben genannten geänderten Erwerbsangebots notwendigen Mittel zum Zeitpunkt der Fälligkeit des Anspruchs auf die Geldleistung zur Verfügung stehen."

8. Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin

8.1. Ausgangslage, Annahmen, methodisches Vorgehen und Vorbehalte

In Ziffer 13 der ursprünglichen Angebotsunterlage vom 25. Mai 2018, veröffentlicht am 28. Mai 2018, werden die erwarteten Auswirkungen des Vollzugs des Angebots auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin dargestellt. Diese Darstellung bezieht sich allein auf den ursprünglichen Fall, dass die Ursprüngliche Gegenleistung angeboten wurde. Die nunmehr eingeführte Alternative Gegenleistung je Biofrontera-Aktie führt dazu, dass sich teilweise auch die erwarteten Auswirkungen des Vollzugs des Geänderten Angebots auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin ändern können. Die Auswirkungen des Vollzugs auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin werden im Folgenden unter der Berücksichtigung der Alternativen Gegenleistung dargestellt. Es wird dabei unterstellt, dass sämtliche Biofrontera-Aktionäre, die das Geänderte Angebot annehmen, die Alternative Gegenleistung annehmen und somit auch sämtliche Biofrontera-Aktionäre, die das Angebot bereits angenommen haben, von ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch machen.

Die nachfolgenden Angaben beruhen auf der folgenden Ausgangslage und den folgenden Annahmen:

a) Ausgangslage

- (1) In der Darstellung der Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin werden abgesehen von dem Geänderten Angebot keine sonstigen Geschäftsvorfälle der Bieterin berücksichtigt, die sich seit dem 30. April 2018 ergeben haben oder in Zukunft ergeben und keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin berücksichtigt, die sich in der Zukunft bei ihr ergeben können.
- (2) Für die maximal mögliche Gegenleistung in Geld in Höhe von 37.500.000 Euro stehen Bankguthaben zur Verfügung, die auf einem Konto bei der Quirin Privatbank AG gutgeschrieben sind.

b) Annahmen, methodisches Vorgehen und Vorbehalte

- (1) Die Bieterin erwirbt im Wege des Geänderten Angebots die maximale Anzahl von Stück 6.250.000 Biofrontera-Aktien. Die Neue Maximale Zahlungsverpflichtung, die zum Erwerb der Stück 6.250.000 Biofrontera-Aktien erforderlich wäre, beträgt einschließlich der erwarteten Transaktionsnebenkosten in Höhe von bis zu 150.000 Euro insgesamt rund 37.650.000 Euro. Hiervon sind im Zwischenabschluss zum 30. April 2018 bereits rund 28.500,00 Euro ergebnismindernd berücksichtigt. Die genaue Höhe der Transaktionsnebenkosten wird erst feststehen, wenn das Geänderte Angebot vollzogen ist und die Anzahl der im Rahmen des Geänderten Angebots tatsächlich erworbenen Biofrontera-Aktien feststeht.
- (2) Zur Abschätzung der voraussichtlichen Auswirkungen des Geänderten Angebots auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin hat die Bieterin eine vorläufige und ungeprüfte Einschätzung der bilanziellen Situation (Einzelabschluss nach HGB) vorgenommen, die sich bei der Bieterin zum Stichtag 30. April 2018 ergeben würde, wenn die Bieterin im Wege des Geänderten Angebots die maximale Anzahl von 6.250.000 Biofrontera-Aktien erwerben würde.
- (3) Im Folgenden wird unter Ziffer 8.2 eine angepasste Bilanz der Bieterin dem Jahresabschluss der Bieterin zum 30. April 2018, der nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden ist, gegenüber gestellt. Mit Ausnahme des Jahresabschlusses der Bieterin zum 30. April 2018, aus welchem die nachfolgenden Angaben zur Bilanz zum 30. April 2018 entnommen sind, und welcher durch den Abschlussprüfer der Bieterin geprüft und mit einem Prüfungsvermerk versehen worden ist, wurden die folgenden Angaben sowie die zugrunde liegenden Annahmen weder von Wirtschaftsprüfern geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.
- (4) Es wird darauf hingewiesen, dass - insbesondere unter Berücksichtigung anderweitiger Geschäftsereignisse und Geschäftschancen, die sich möglicherweise aus dem Aufbau des Anteilsbesitzes an der Zielgesellschaft ergeben könnten - die Auswirkungen dieses Geänderten Angebots auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bieterin sich derzeit nicht genau vorhersagen lassen.

- (5) Es wird mitgeteilt, dass die Bieterin mittlerweile 6.609 Biofrontera-Aktien außerhalb des Angebots erworben hat. Dies wurde in der nachfolgenden Bilanz berücksichtigt.
- (6) Bei vollständiger Annahme des Geänderten Angebots mit Alternativer Gegenleistung würde die Bieterin insgesamt Stück 6.250.000 Biofrontera-Aktien zu einer Alternativen Gegenleistung von 6,00 Euro je Biofrontera-Aktie, insgesamt also gegen Zahlung von 37.500.000 Euro, erwerben. Damit hielte die Bieterin insgesamt 6.250.000 Biofrontera-Aktien. Für die Gegenleistung in Höhe von 37.500.000 Euro stehen Bankguthaben zur Verfügung, die teilweise aus einem Darlehen generiert werden. Zur Sicherstellung, dass die Gegenleistung in Höhe von 37.500.000 Euro zur Verfügung steht, sind insgesamt 37.500.000 Euro bei der Quirin Privatbank AG hinterlegt.
- (7) Von dem Erwerb der Biofrontera-Aktien abgesehen, sind in der folgenden Darstellung keine sonstigen nach dem 23. April 2018 eingetretenen Geschäftsvorfälle berücksichtigt. Außergewöhnliche negative Geschäftsvorfälle seit 30. April 2018 bis zum Tag der Veröffentlichung dieser Angebotsänderung sind nicht vorgefallen mit folgender Ausnahme. Die Bieterin ist zusammen mit verschiedenen anderen Gesellschaften und einer natürlichen Person von der Zielgesellschaft in den USA vor einem Gericht in New York verklagt worden. Gegenstand der Klage sind im Wesentlichen Verleumdungsvorwürfe sowie die Verletzung US-amerikanischen Rechts, siehe hierzu auch die Kapitalmarktmittelung der Zielgesellschaft vom 12. Juni 2018. Der Klage wird seitens der Bieterin keinen wesentliche negative wirtschaftliche Bedeutung beigemessen, die zu bilanzieren wäre. Etwaige in diesem Zusammenhang zu bildende Rückstellungen (z.B. Kosten der Rechtsverteidigung) bleiben zur Vereinfachung der Darstellung unberücksichtigt.
- (8) Geringfügige Zinsen auf das Darlehen von der Deutsche Balaton AG gewährte Darlehen für die Finanzierung des Geänderten Angebots sind in den Erhöhten Transaktionsnebenkosten in Höhe von 26.041,67 Euro berücksichtigt. Dabei wird unterstellt, dass auf den Darlehensnennbetrag nur für einen kurzen Zeitraum, nämlich bis zu vollständigen Abwicklung des Angebots, Zinsen auf dieses Darlehen zu zahlen sind. Im Übrigen ist für die erwarteten Auswirkungen unterstellt, dass eine Vollannahme des Angebots erfolgt. In diesem Fall werden

31,25 Millionen Darlehensrückzahlungsanspruch in die Kapitalrücklage der Bieterin eingelegt.

8.2. Erwartete Auswirkungen auf den Jahresabschluss (Einzelabschluss HGB) der Bieterin

Der Erwerb der Biofrontera-Aktien aufgrund dieses Geänderten Angebots wird sich auf die Vermögens- und Finanzlage der Bieterin - ausschließlich auf Basis der unter vorstehender Ziffer 8.1 genannten Annahmen berechnet - voraussichtlich wie folgt auswirken:

AKTIVA	30. April 2018	Veränderung durch Parallelerwerbe	Veränderung durch Darlehen zur Finanzierung des Geänderten Angebots	Veränderung durch Geändertes Angebot	Nach Geändertem Angebot
	Geprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	37.340,01	0,0	37.500.000,00	37.537.340,01
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.448.812,00	-37.340,01	31.250.000,00	-37.623.108,33	38.363,66
BILANZSUMME	6.448.812,00	0,0	31.250.000,00	-123.108,33	37.575.703,67

PASSIVA	30. April 2018	Veränderung durch Parallelerwerbe	Veränderung durch Darlehen zur Finanzierung des Geänderten Angebots	Veränderung durch Geändertes Angebot	Nach Geändertem Angebot
	Geprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	0,0	0,0	0,0	50.000,00
Kapitalrücklage	6.400.000,00	0,0	0,0	31.250.000,00	37.650.000,00
Jahresüberschuss	-29.683,44	0,0	-26.041,67	-95.458,33	-151.183,44
Rückstellungen	27.650,00	0,0	0,0	-27.650,00	0,0
Verbindlichkeiten	845,44	0,0	31.276.041,67	-31.250.000,00	26.887,11
BILANZSUMME	6.448.812,00	0,0	31.250.000,00	-123.108,33	37.575.703,67

Es würden sich im Wesentlichen bei Vollannahme des Geänderten Angebots folgende Änderungen des Jahresabschlusses (Einzelabschluss HGB) der Bieterin ergeben:

Aktiva

Durch die Parallelerwerbe von Biofrontera-Aktien erhöht sich die Position "Sonstige Vermögensgegenstände" um 37.340,01 Euro. Durch die aufgewendeten Kaufpreise für die Parallelerwerbe sinkt die Position "Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten" um 37.340,01 Euro.

Durch das von der Deutsche Balaton AG gewährten Darlehen in Höhe von 31.250.000 Euro erhöht sich der Kassenbestand um 31.250.000 Euro. Bei einer erfolgreichen Durchführung des geänderten Erwerbsangebots erhöht sich, bei einem Erwerb von Stück 6.250.000 Biofrontera-Aktien, auf deren Erwerb dieses Geänderte Angebot begrenzt ist, ausschließlich gegen Zahlung der Alternativen Gegenleistung die Position "Sonstige Vermögensgegenstände" mit Vollzug des Geänderten Angebots um 37.500.000 Euro. Gleichzeitig reduziert sich die Position "Kassenbestand und Guthaben bei Banken" um 37.623.108,33 Euro, die sich aus der maximal zu zahlenden Alternativen Gegenleistung in Höhe von 37.500.000 Euro zuzüglich der Transaktionsnebenkosten (ohne Zinsen) in Höhe von 123.958,33 Euro abzüglich bereits im Zwischenabschluss zum 30. April 2018 liquiditätswirksam erfasster Transaktionsnebenkosten in Höhe von rund 850,00 Euro zusammensetzen, auf 38.363,66 Euro.

Passiva

Durch das von der Deutsche Balaton AG gewährten Darlehen in Höhe von 31.250.000 Euro erhöhen sich die Verbindlichkeiten von 845,44 Euro um 31.250.000 Millionen Euro. Darüber hinaus bestehen Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 26.041,67 Euro. Die Verbindlichkeiten erhöhen sich damit um 31.276.041,67 Euro. Gleichzeitig belasten die zu zahlenden Zinsen den Bilanzgewinn mit 26.041,67 Euro.

Von diesen Verbindlichkeiten werden bei vollständiger Annahme des Geänderten Angebots bei unterstellter Zahlung der Alternativen Gegenleistung in Höhe von 6,00 Euro je Zum Verkauf Eingereichter Biofrontera-Aktie abzüglich 1,00 Euro je Zum Verkauf Eingereichter Biofrontera-Aktie, also insgesamt 31.250.000 Euro Darlehensrückzahlungsanspruch in die Bieterin eingelegt. Damit steigt die Kapitalrücklage von 6.400.000 Euro um 31.250.000 Euro auf 37.650.000 Euro.

Die Verbindlichkeiten erhöhen sich zunächst durch die Darlehensaufnahme von 845,44 Euro um 31.276.041,67 Euro (Darlehen von der Deutsche Balaton AG zzgl. Zinsen) und reduzieren sich durch die Einbringung um 31.250.000 Euro (Einbringung des Darlehensrückzahlungsanspruchs) auf letztlich 26.887,11 Euro.

Da die Transaktionsnebenkosten nicht aktiviert werden, reduzieren die zum 30. April 2018 noch nicht ergebniswirksam erfassten Transaktionsnebenkosten (ohne Zinsen) in Höhe von 95.458,33 Euro den Bilanzgewinn in gleicher Höhe auf nunmehr minus 151.183,44 Euro.

Die bisher für die Transaktionsnebenkosten gebildeten Rückstellungen in Höhe von 27.650,00 Euro werden mit deren Begleichung aufgelöst und betragen daher nach Durchführung des Geänderten Angebots 0,00 Euro. Eine weitere wesentliche Änderung des Eigenkapitals der Bieterin bei erfolgreicher Durchführung des Geänderten Angebots erwartet die Bieterin nicht.

Die Bilanzsumme wird sich bei erfolgreicher Durchführung des Geänderten Angebots im Vergleich zum Zwischenabschluss zum 30. April 2018 von 6.448.812,00 Euro um 31.126.891,67 Euro erhöhen auf 37.575.703,67 Euro.

Das bilanzielle Eigenkapital wird sich im Vergleich zum Zwischenabschluss zum 30. April 2018 infolge der Durchführung dieses Geänderten Angebots zwischenzeitlich um 31.128.500,00 Euro auf 37.548.816,56 Euro erhöhen. Die Eigenkapitalquote wird, ausschließlich auf Basis der unter Ziffer 8.1 dieser Angebotsänderung genannten Annahmen berechnet, rund 99,93 % betragen.

8.3. Erwartete Auswirkungen auf die Ertragslage der Bieterin

Der Erwerb der Biofrontera-Aktien durch die Bieterin im Rahmen dieses Geänderten Angebots wird sich, unter Zugrundelegung der Rechnungslegungsvorschriften des HGB, auf die Gewinn- und Verlustrechnung der Bieterin wie folgt auswirken:

- Die Transaktionsnebenkosten erhöhen unter Berücksichtigung der bereits im Zwischenabschluss zum 30. April 2018 enthaltenen Kosten als Aufwand den Jahresfehlbetrag um bis zu 121.500,00 Euro oder werden den Jahresüberschuss in vorbezeichneter Höhe reduzieren.
- Da Biofrontera erhebliche Bilanzverluste ausweist, erwartet die Bieterin kurz- und mittelfristig keine Zahlung einer Dividende der Biofrontera. Sollte dies doch der Fall sein, würden sich der Posten „Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten“ und der Posten „Jahresüberschuss“ erhöhen.

8.4. Erwartete Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft

Der Erwerb der Biofrontera-Aktien aufgrund dieses Geänderten Angebots und des zuvor durchgeführten Erwerbs der Bieterin nebst Einzahlung in die Kapitalrücklage wird sich auf die Vermögens- und Finanzlage der Muttergesellschaft – ausschließlich auf Basis der unter Ziffer 8.1 dieser Angebotsänderung genannten Annahmen berechnet – voraussichtlich wie folgt auswirken:

AKTIVA	31. Dezember 2017	Veränderung durch Vor- und Parallelerwerbe, Erwerb der Bieterin und Veräußerungen	Veränderung durch Geändertes Angebot	Nach Geändertem Angebot
	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	3,5	0,0	0,0	3,5
Sachanlagen	96,3	0,0	0,0	96,3
Anteile an verbundenen Unternehmen	84.154,5	6.450,0	31.250,0	121.854,5
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.762,9	0,0	0,0	1.762,9
Beteiligungen	28.376,4	6.068,5	0,0	34.444,9
Wertpapiere des Anlagevermögens	103.125,5	0,0	0,0	103.125,5
Sonstige Ausleihungen	1.000	0,0	0,0	1.000,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5,9	0,0	0,0	5,9
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.972,1	0,0	26,0	26.998,1
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.876,1	0,0	0,0	2.876,1
Sonstige Vermögensgegenstände	4.248,7	0,0	0,0	4.248,7
Anteile an verbundenen Unternehmen	416,4	0,0	0,0	416,4
Sonstige Wertpapiere	2.091,9	0,0	0,0	2.091,9
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.154,0	-1.154,0	0,0	0,0
BILANZSUMME	256.284,2	11.364,5	31.276,0	298.924,7

PASSIVA	31. Dezember 2017	Veränderung durch Vor- und Parallelerwerbe, Erwerb der Bieterin und Veräußerungen	Veränderung durch Geändertes Angebot	Nach Geändertem Angebot
	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	11.640,4	0,0	0,0	11.640,4
<u>Eigene Anteile</u>	<u>-837,9</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>-837,9</u>
Ausgegebenes Kapital	10.802,5	0,0	0,0	10.802,5
Kapitalrücklage	50.122,0	0,0	0,0	50.122,0

PASSIVA	31. Dezember 2017	Veränderung durch Vor- und Parallelerwerbe, Erwerb der Bieterin und Veräußerungen	Veränderung durch Geändertes Angebot	Nach Geändertem Angebot
Andere Gewinnrücklagen	95.346,5	0,0	0,0	95.346,5
Bilanzgewinn	7.155,3	-142,1	-294,7	6.718,5
Rückstellungen	2.742,0	0,0	0,0	2.742,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.695,4	11.506,6	3.341,3	42.543,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87,1	0,0	0,0	87,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	62.159,4	0,0	0,0	62.159,4
Sonstige Verbindlichkeiten	171,0	0,0	28.229,5	28.400,5
Passive Rechnungsabgrenzung	3,0	0,0	0,0	3,0
BILANZSUMME	256.284,2	11.364,5	31.276,0	298.924,7

Im Wesentlichen ergeben sich folgende Änderungen:

Durch die Vor- und Parallelerwerbe und Veräußerungen von Biofrontera-Aktien seit 1. Januar 2018 bis zum Tag der Veröffentlichung der Angebotsänderung erhöht sich die Position "Beteiligungen" von 28.376,4 Tausend Euro um 6.068,5 Tausend Euro auf 34.444,9 Tausend Euro. Durch den Erwerb aller Aktien der Bieterin sowie die Einzahlung in die Kapitalrücklage der Bieterin erhöht sich die Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ um 6.450,0 Tausend Euro.

Durch die aufgewandten Kaufpreise sinkt die Position "Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten" von 1.154,0 Tausend Euro um 1.154,0 Tausend Euro auf 0 Euro. Die Deutsche Balaton nimmt laufend Bankkredite zum Erwerb von Beteiligungen in Anspruch. Ausgehend von der bilanziellen Situation am 31. Dezember 2017 erhöht sich durch die Vor- und Parallelerwerbe, den Erwerb der Bieterin sowie die Einzahlung in die Kapitalrücklage der Bieterin die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ um 11.506,6 Tausend Euro.

Unter der Prämisse einer dauerhaft um 11.364,5 Tausend Euro erhöhten Inanspruchnahme der Kreditlinie, würde das Zinsergebnis der Deutsche Balaton, ausgehend von den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Angebotsunterlage vereinbarten Refinanzierungskosten, die sich nach den Geldmarktzinsen zuzüglich eines jeweils verhandelten Aufschlags richten, jährlich mit rund 142,1 Tausend Euro belastet. Dabei unterstellen wir einen Zinssatz von 1,25% p.a. Bei steigenden Geldmarktzinsen oder im Jahresverlauf sich ändernden Kreditkonditionen erhöht sich die angenommen Zinsbelastung entsprechend oder vermindert sich im Falle sinkender Geldmarktzinsen oder verbesserter Kreditkonditionen. Hierdurch sinkt die Position „Bilanzgewinn“ um

142,1 Tausend Euro, die Position „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ steigt um weitere 142,1 Tausend Euro, insgesamt also um 11.506,6 Tausend Euro.

Bei einer erfolgreichen Durchführung des Geänderten Angebots erhöht sich die Position "Anteile an verbundenen Unternehmen" um 31.250,0 Tausend Euro durch die Einbringung des Darlehensrückzahlungsanspruchs aus dem der Bieterin gewährten Darlehen im Gesamtvolumen von 31.250,0 Tausend Euro. Es verbleibt unter der Position „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ eine Zinsforderung in Höhe 26,0 Tausend Euro unter Annahme einer einmonatigen Inanspruchnahme des Darlehensbetrages von 31.250,0 Tausend Euro zu einem Zinssatz von 1,00 % p.a.

Auf der Passivseite erhöht sich die Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ von 171,0 Tausend Euro um 27.950,0 Tausend Euro auf 28.121,0 Tausend Euro aufgrund der Refinanzierung des Darlehens an die Bieterin bzw. der Teileinbringung in die Kapitalrücklage der Bieterin. Die Refinanzierung erfolgt mittels eines Darlehens zu einem Zinssatz von 1,00 % p.a., sodass unter Annahme einer dauerhaften Inanspruchnahme zu einem Zinssatz von 1,0 % p.a. hierfür Zinsen in Höhe von 279,5 Tausend Euro p.a. anfallen. Damit erhöht sich die Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ bei einer erfolgreichen Durchführung des Geänderten Angebots insgesamt um 28.229,5 Tausend Euro auf 28.400,5 Tausend Euro.

Darüber hinaus erhöht sich die Inanspruchnahme der Kreditlinie bei einer erfolgreichen Durchführung des Geänderten Angebots um weitere 3.300,0 Tausend Euro zzgl. Zinsen in Höhe von 41,3 Tausend Euro, insgesamt also 3.341,3 Tausend Euro.

Der Bilanzgewinn reduziert sich bei einer erfolgreichen Durchführung des Geänderten Angebots um weitere 294,7 Tausend Euro. Dieser Betrag entspricht dem Saldo aus den von der Bieterin aufgrund der ihr gewährten Darlehen erhaltenen Zinsen in Höhe von 26,0 Tausend Euro abzüglich der für die Refinanzierung zu zahlenden Zinsen von 279,5 Tausend Euro und der für die zusätzliche Inanspruchnahme der Kreditlinie zu zahlenden Zinsen von 41,3 Tausend Euro.

Darüber hinaus ergeben sich keine weiteren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, da die Umsetzung des Geänderten Angebots auf Ebene der Bieterin stattfindet.

9. Keine Verlängerung der Annahmefrist

Aufgrund dieser Änderung bleibt die bis zum 6. August 2018, 24:00 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) dauernde Annahmefrist unverändert.

10. Rücktrittsrecht

Das Angebot der Alternativen Gegenleistung stellt gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 2 WpÜG eine Änderung des Erwerbsangebots dar. Gemäß § 21 Abs. 4 WpÜG können die Inhaber von Wertpapieren der Biofrontera AG, die das Erwerbsangebot vor der Veröffentlichung der Mitteilung über diese Angebotsänderung angenommen haben, von dem Vertrag bis zum Ablauf der Annahmefrist (vgl. vorhergehenden Absatz) zurücktreten. Hinsichtlich der Einzelheiten zur Ausübung des Rücktrittsrechts wird auf Ziffer 4.5 der Angebotsunterlage verwiesen.

Wichtiger Hinweis:

Biofrontera-Aktionäre, die das Angebot bereits wirksam angenommen haben, es auch weiterhin annehmen wollen und die Ursprüngliche Gegenleistung wählen, brauchen ihr Rücktrittsrecht nicht ausüben und auch keine weiteren Handlungen vornehmen, um nach Maßgabe der Bedingungen und Bestimmungen der Angebotsänderung das Angebot anzunehmen.

11. Erklärung der Übernahme der Verantwortung

Die Deutsche Balaton Biotech AG, Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter HRB 111190, übernimmt für den Inhalt dieser Änderung der Angebotsunterlage die Verantwortung und erklärt, dass ihres Wissens die in der Änderung der Angebotsunterlage enthaltenen Angaben richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

Heidelberg, 20. Juli 2018



Deutsche Balaton Biotech AG

Rolf Birkert

Vorstandsmitglied

Anlage 1: Finanzierungsbestätigung

Anlage 1: Finanzierungsbestätigung



Quirin Privatbank AG | Schillerstraße 20 | 60313 Frankfurt am Main

Deutsche Balaton Biotech AG
Vorstand
Ziegelhäuser Landstraße 1
69120 Heidelberg

Datum
20. Juli 2018

Betreff
Erwerbsangebot für Aktien der
Biofrontera AG

Finanzierungsbestätigung gemäß §§ 21 Abs. 3, 13 Abs. 1 Satz 2 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) zum freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebot in Form eines Teilangebots der Deutsche Balaton Biotech AG mit Sitz in Frankfurt am Main für den Erwerb von bis zu Stück 6.250.000 auf den Namen lautenden Stückaktien der Biofrontera AG, Leverkusen, gegen Zahlung einer Geldleistung in Höhe von EUR 1,00 sowie Übertragung eines Optionsscheines oder alternativ gegen Zahlung einer Geldleistung in Höhe von EUR 6,00 je Aktie nach Maßgabe der geänderten Angebotsunterlage.

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Balaton Biotech AG, Frankfurt am Main, hat ihr am 28. Mai 2018 veröffentlichtes freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot in Form eines Teilangebots an die Aktionäre der Biofrontera AG zum Erwerb von bis zu Stück 6.250.000 auf den Namen lautenden Stückaktien der Biofrontera AG, Leverkusen, am 20. Juli 2018 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpÜG geändert und bietet nun noch wahlweise eine andere Gegenleistung in Form einer Geldleistung in Höhe von EUR 6,00 je Aktie der Biofrontera AG an.

Die Quirin Privatbank AG mit Sitz in Berlin ist ein von der Deutsche Balaton Biotech AG, Frankfurt am Main, unabhängiges Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des § 13 Abs. 1 Satz 2 WpÜG.

Wir bestätigen gemäß §§ 21 Abs. 3, 13 Abs. 1 Satz 2 WpÜG, dass die Deutsche Balaton Biotech AG, Frankfurt am Main, die notwendigen Maßnahmen getroffen hat, um sicherzustellen, dass ihr die zur vollständigen Erfüllung des oben genannten geänderten Erwerbsangebots notwendigen Mittel zum Zeitpunkt der Fälligkeit des Anspruchs auf die Geldleistung zur Verfügung stehen.

Mit der Wiedergabe dieses Schreibens in der Veröffentlichung zur Änderung des Angebots gemäß § 21 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. § 14 Abs. 3 Satz 1 WpÜG sind wir einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Quirin Privatbank AG


Thomas Kaufmann


Andreas Donner

Quirin Privatbank AG
Kurfürstendamm 119 | 10711 Berlin
www.quirinprivatbank.de

T +49 (0)30 890 21-300
F +49 (0)30 890 21-301
info@quirinprivatbank.de

Handelsregister:
Berlin Charlottenburg, HRB 87859
USt-IdNr.: DE195661729

Vorstand: Karl Matthäus Schmidt (Vors.) |
Johannes Eismann
Aufsichtsratsvorsitzender: Holger Timm